



Lomé, im Juni 2023

Liebe Patinnen und Paten,

in der Hoffnung, dass es Ihnen mit der Gnade Gottes gut geht, grüßen wir, Direktor Lawson und ich, Sie sehr herzlich aus Lomé.

Ja, Nelson Mandela hatte recht: *"Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern"*. Um seine Aussage noch zu untermauern, zitieren wir das überlieferte Sprichwort: "Um ein Volk zu fördern, muss man seine Finsternis erhellen." Und das ist: eine gute Erziehung auf allen Ebenen. Wir danken Gott für seine Werke und vor allem für Sie, weil es Sie gibt.

Die schulische Grundausbildung, die Sie vielen Kindern im E.P.C. (École Primaire Catholique), der Katholischen Grundschule in Lomé-Adakpamé ermöglichen, sie ist das Tor zu allen weiteren Bildungsmöglichkeiten. Dieses lässt sich mit der Taufe vergleichen, die die Tür zum Empfang der anderen Sakramente in der katholischen Kirche öffnet.

Direktor Lawson und ich möchten an dieser Stelle Herrn Pfarrer, P. Gabriel Budau und der gesamten Pfarrgemeinde von St. Bonifatius sowie Ihnen, den Patinnen und Paten, herzlich für Ihr unermüdliches Engagement und Ihre Opferbereitschaft danken, die dieses Bildungsprojekt ermöglichen, dass es fortbestehen und unschätzbare Früchte hervorbringen kann. Die Schüler, Eltern und Lehrer schließen sich zu einer Stimme zusammen, um Ihnen für Ihren Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung jedes Einzelnen und der Gesellschaft zutiefst zu danken.

Angesichts des Ausmaßes der tatsächlichen Bedürfnisse vor Ort erscheint unser Schulbildungsprojekt wie eine Kerze, die angezündet wird, um ein ganzes Dorf zu erhellen. Wir waren uns dieser Situation bewusst, hatten aber von Anfang an das Ziel, dass die Kerze zumindest für die Kinder in der unmittelbaren Umgebung leuchtet.

Die Kerze aus Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung gar nicht anzuzünden, wäre verhängnisvoll. Wir versichern Ihnen, dass seit nunmehr siebzehn Jahren mit Gottes Hilfe und dank Ihrer beharrlichen Entschlossenheit viel Gutes getan wurde und wird: Generationen von Kindern können endlich lesen und schreiben und somit die Welt mit kritischeren Augen sehen.

Die Grundschule hat es ihnen zumindest ermöglicht, aus einer ursprünglichen Naivität auszubrechen. Ja, Nelson Mandela hat recht: "Bildung ist die wichtigste Waffe, um die Welt zu verändern".

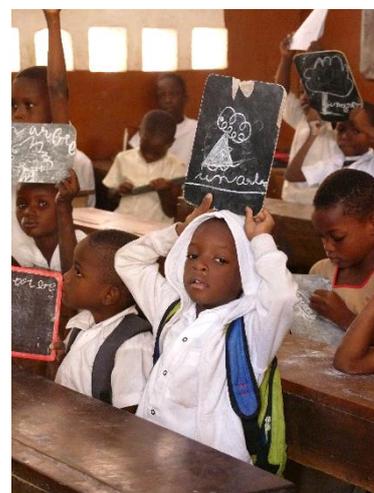
Mit großer Freude können wir feststellen, dass wir nicht mehr dort sind, wo wir noch vor einigen Jahren waren. Dank Ihrer Hilfe wurden beachtliche Fortschritte erzielt. Zu Zeiten unserer Eltern war das weibliche Geschlecht in der Schule so gut wie nicht vertreten. Heute ist der Anteil von Mädchen und Frauen in der Grundschule beachtenswert gestiegen. Auch wir nehmen an dieser Revolution teil. "Selbst wenn die Nacht noch lang ist, der Tag wird sicher kommen", davon sind wir überzeugt.

Bald beginnen die Jahresabschluss- und die offiziellen Prüfungen. Wir hoffen auf sehr gute Ergebnisse auf allen Ebenen.

Nochmals danken wir Ihnen von Herzen für Ihren gewichtigen Beitrag und gemeinsam vertrauen wir uns dem Segen und Schutz Gottes an.

Direktor Lawson und Ihr

Noël



Gerne füge ich noch persönliche Worte hinzu: Es ist eine ganz große Freude, dass Sandra Friedl, PGR-Vorsitzende von St. Bonifatius mit ihrem Mann Richard, Kirchenverwaltung St. Bonifatius und Tochter Marion, Pfarrjugendleiterin, unsere Patenschule und P. Noël im Dezember 2022 besuchten und sich von der enormen Nachhaltigkeit unserer Projekte überzeugen konnten.

Auf dem Foto ganz oben sind sie zu sehen inmitten der Schülerinnen und Schüler, dazu auch P. Noël mit seinen Mitbrüdern. Aus der letzten Reihe winkt Ihnen Direktor Lawson zu.

Zu guter Letzt möchte ich Sie wieder um die Überweisung des Schulgeldes für das kommende Schuljahr 2023/24 bitten - **60 Euro pro Kind und pro Jahr** - damit Kinder armer Eltern in Lomé-Adakpamé weiter in die Schule gehen können:

Missio München: IBAN: DE 96 7509 0300 0800 0800 04

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: P. Noël, Togo – Schulgeld

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine frohe pfingstliche Zeit, in der wir inständig bitten:
„Komm, Heiliger Geist, und erneuere das Antlitz der Erde...“

In Dankbarkeit

Kerstin Sigler

von St. Bonifatius, Haar